

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Martin Hess, Dr. Gottfried Curio, Dr. Bernd Baumann, Christopher Drößler, Jochen Haug, Steffen Janich, Sascha Lensing, Markus Matzerath, Arne Raue, Dr. Christian Wirth und der Fraktion der AfD

Kriminalitätsentwicklung am Hauptbahnhof Dortmund im ersten Halbjahr 2025

Die Kleine Anfrage soll sich ausschließlich auf den Hauptbahnhof Dortmund innerhalb der Zuständigkeit der Bundespolizei beziehen. Die Kleine Anfrage dient auch der Fortsetzung der Datenreihen einer früheren Kleinen Anfrage auf Bundestagsdrucksache 20/13134.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie viele Gewaltdelikte, Eigentumsdelikte (bitte dazu Sachbeschädigungen nochmals als eigene Untergruppe ausweisen), Sexualdelikte, Verstöße gegen das Betäubungsmittel- und Waffengesetz wurden jeweils in Bezug auf den Hauptbahnhof Dortmund durch die Bundespolizei im ersten Halbjahr 2025 im Vergleich zum ersten Halbjahr 2024 erfasst (bitte jeweils nach erfragtem Zeitraum aufschlüsseln)?
2. Welche Aussagen kann die Bundesregierung zur Anzahl und Herkunft der Täter bzw. Tatverdächtigen jeweils in Bezug auf Gewaltdelikte, Eigentumsdelikte (und Sachbeschädigungen als Untergruppe), Sexualdelikte, Verstöße gegen das Betäubungsmittel- und Waffengesetz jeweils machen (bitte jeweils nach erfragtem Zeitraum, nach erfassten deutschen, nicht-deutschen Tatverdächtigen, deren jeweiligem prozentualen Anteil sowie Tatverdächtigen, deren Staatsangehörigkeit ungeklärt bzw. unbekannt ist, sowie Tatverdächtigen, die gänzlich unbekannt sind, also zu denen keinerlei Informationen vorliegen, aufschlüsseln)?
3. Welche zehn Staatsangehörigkeiten waren unter den in Frage 2 erfragten nichtdeutschen Tatverdächtigen in Bezug auf die jeweils erfragten Deliktsgruppen häufig vertreten (bitte in absoluten Zahlen und nach erfragten Zeiträumen aufschlüsseln)?
4. Wie viele Fälle wurden nach Kenntnis der Bundesregierung in Bezug auf den Hauptbahnhof Dortmund im ersten Halbjahr 2025 im Vergleich zum ersten Halbjahr 2024 erfasst, in denen Personen in den Gleisbereich gestoßen worden sind (bitte auch nach deutschen und nichtdeutschen Tatverdächtigen sowie nach den Staatsangehörigkeiten der nichtdeutschen Tatverdächtigen aufschlüsseln)?

5. Wie viele Fahrkartenautomaten wurden nach Kenntnis der Bundesregierung am Hauptbahnhof Dortmund im ersten Halbjahr 2025 im Vergleich zum ersten Halbjahr 2024 aufgebrochen, und wie hoch ist dazu die Anzahl der erfassten Tatverdächtigen (bitte auch nach deutschen und nichtdeutschen Tatverdächtigen sowie bitte anschließend nach den Staatsangehörigkeiten der Tatverdächtigen aufschlüsseln)?
6. Gegen wie viele Bundespolizisten wurden nach Kenntnis der Bundesregierung am Hauptbahnhof Dortmund im ersten Halbjahr 2025 im Vergleich zum ersten Halbjahr 2024 tatsächliche Angriffe ausgeführt?
7. Welche Staatsangehörigkeiten hatten nach Kenntnis der Bundesregierung die jeweiligen Tatverdächtigen, die im Sinne von Frage 6 tatsächliche Angriffe gegen Polizeivollzugsbeamte der Bundespolizei ausgeübt haben (bitte nach deutsch, nichtdeutsch sowie anschließend jeweiliger Staatsangehörigkeit in Bezug auf die erfragten Zeiträume aufschlüsseln)?
8. Wie viele Gewalttaten mit Messern wurden von der Bundespolizei am Hauptbahnhof Dortmund in der Polizeilichen Eingangsstatistik der Bundespolizei (PES-BPOL) im ersten Halbjahr 2025 im Vergleich zum ersten Halbjahr 2024 registriert (bitte nach „Messer eingesetzt“ und „Messer mitgeführt“ aufschlüsseln)?
9. Wie schlüsseln sich die in Frage 8 erfragten Gewalttaten mit Messern nach deutschen, nichtdeutschen Tatverdächtigen und diesbezüglich unbekannten bzw. ungeklärten Tatverdächtigen im jeweils erfragten Zeitraum auf (bitte u. a. auch in Bezug auf die Differenzierung „Messer mitgeführt und eingesetzt“ sowie „Messer mitgeführt“ aufschlüsseln)?
10. Welche zehn Staatsangehörigkeiten waren unter den nichtdeutschen Tatverdächtigen in Bezug auf die jeweilige Erfassung „Messer eingesetzt“ und „Messer mitgeführt“ im jeweils in Frage 8 erfragten Zeitraum am häufigsten vertreten (bitte in absoluten Zahlen aufschlüsseln)?

Berlin, den 25. August 2025

Dr. Alice Weidel, Tino Chrupalla und Fraktion